

Call for Papers für die wissenschaftliche Fachkonferenz vom 2.-4. Juni 2022
im Heinz Nixdorf MuseumsForum, Paderborn:

Geschichte im digitalen Wandel?

Geschichtskultur – Erinnerungspraktiken – Historisches Lernen

Veranstaltet vom Bereich für Theorie und Didaktik der Geschichte der Universität Paderborn
in Kooperation mit:

Heinz Nixdorf MuseumsForum, Paderborn

L.I.S.A. Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung

AG *Digitaler Wandel und Geschichtsdidaktik* der Konferenz für Geschichtsdidaktik

AG *Digitale Geschichtswissenschaft* im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V.

**Wir bitten um Einreichungen der Abstracts für Vorträge (300 bis 400 Wörter) oder
Posterpräsentationen (ca. 150 Wörter) bis zum 30.09.2021 bei**

olaf.hartung@upb.de

Die Rückmeldung erfolgt bis zum 30.10.2021

Ausgangsbeobachtungen

Unsere Geschichte(n) und Umgangsweisen mit Vergangem sowie unsere Erinnerungen daran sind nicht zuletzt Ausdruck und Produkt gesellschaftlich-kommunikativer bzw. medialer Praktiken und deren institutionellen Rahmenbedingungen. Was passiert jedoch mit den gesellschaftlich geteilten Geschichten und Erinnerungen, wenn sich Öffentlichkeit und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse immer mehr in den digitalen Raum verlagern oder sogar zum Ausgangspunkt dieser werden? Wie interagieren digitaler Wandel, eine neue Kultur der Digitalität und Geschichtskultur(en) miteinander? Wohin führen uns diese Entwicklungen in den geschichtskulturellen Institutionen, wie z.B. in Schulen und Universitäten, Museen, Bibliotheken und Archiven, aber auch in den Massenmedien und Social Media? Und wie können oder sollen diese darauf reagieren? – Diese und andere sind die leitenden Fragen der vom *Bereich für Theorie und Didaktik der Geschichte* der Universität Paderborn zusammen mit unseren Kooperationspartnern geplanten öffentlichen Fachkonferenz, die sich sowohl an Personen richtet, die sich professionell mit der Erforschung von Geschichte und historischem Lernen befassen, als auch an alle anderen am Thema Geschichte, Digitalisierung und Digitalität Interessierte.

Ziele

Das geschichtsdidaktische Leitkonzept Geschichtskultur(en) umfasst in einem weiten Sinn sämtliche praktisch wirksamen Manifestationen und Objektivationen von Geschichtsbewusstsein im Leben von Gesellschaften, bzw. den individuellen, kollektiven und institutionellen Umgang mit Geschichte in der Öffentlichkeit. Dementsprechend zielt die Veranstaltung vor allem auf Fragen nach den Wechselwirkungen sowie Veränderungen, die der digitale Wandel im öffentlichen Umgang und gesellschaftlichen Gebrauch von Geschichte mit sich bringt.

Die Veranstalter:innen der Konferenz erhoffen sich weiterführende Erkenntnisse über das Verhältnis von Geschichtskultur, Digitalisierung und Digitalität. Erwünscht sind sowohl analytische und/oder empirische Beschreibungen digitaler geschichtskultureller Praktiken als auch grundsätzliche theoretische Überlegungen zur Systematisierung des Forschungsfeldes. Eine ausführliche Besprechung möglicher Frage- und Themenstellungen der Veranstaltung finden Sie unter:

<https://uni-paderborn.sciebo.de/s/wtJr0SHnJZ0ZX3q>
nach Eingabe des Kennwortes: UPTKGDW

Erwünscht sind Einreichungen für Vorträge oder Posterpräsentationen, die eine oder mehrere der nachfolgenden Fragestellungen oder thematisch dazu passende Fragen behandeln:

- Welcher Entwicklungslogik / welchen Rahmenbedingungen unterliegen geschichtskulturelle Phänomene allgemein, und inwiefern verändern sich diese durch die Digitalisierung / im Digitalen?
- Wie verändert die Digitalisierung die Geschichtskultur, etwa durch eine Loslösung von Raum, Ort und Zeit, durch die Veränderung von Kommunikations- und Meinungsbildungsprozessen oder Machtstrukturen?
- Wie verändert die Digitalisierung das Professionsverständnis und das Kommunikationsverhalten in geschichtskulturellen Institutionen und in der Bildungsarbeit? Wie verändern sich bildungspolitische und bildungsadministrative Vorgaben im Hinblick auf geschichtskulturelle Lernangebote?
- Welche Auswirkungen hat der digitale Wandel auf die geschichtsdidaktischen Bildungs-, Lern- und Kompetenzbegriffe ebenso wie auf die formalen Angebote des Geschichtslernens wie den Geschichtsunterricht und das Geschichtsstudium?
- Wie verändern Geschichtslehrkräfte in Schulen und Hochschulen unter den Bedingungen der Digitalisierung ihr Lehrhandeln? Und welche digitalen Angebote der Geschichtskultur finden in der Schule und in der Universität aus welchen Gründen bevorzugt Verwendung?
- Was ist angesichts der Vielfalt und leichten Zugänglichkeit zu digitalen Geschichtslernangeboten bei der Analyse der Lernvoraussetzungen und der Diagnose der Lernfähigkeiten von Schüler:innen bzw. Studierenden zu beachten?
- Verändert die Digitalisierung das Interesse und die Wahrnehmung von Geschichte, lassen sich veränderte Rezeptionsgewohnheiten beobachten bzw. entstehen neue Kommunikationsräume im Netz, etwa auch identitätsbildende ‚Filterblasen‘, die bestimmten politischen Ausrichtungen folgen, und wenn ja, wie sind diese zu analysieren und zu bewerten?
- Inwieweit entstehen und vollziehen sich durch die Übertragung von sozialen Beziehungen ins Internet Geschichte(n) im Internet?
- Betonen digitale geschichtskulturelle Praktiken eher die Gegenwärtigkeit von Geschichte im Sinne einer stärkeren emotionalen Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart in einer digital ‚gemachten Geschichte‘ (doing history).

Die Beiträge können als Vortrag (voraussichtlich 30 Minuten Vortrag und 15 Minuten Diskussion) oder Posterpräsentation eingereicht werden. Die Posterpräsentation richtet sich vor allem an den wissenschaftlichen Nachwuchs und erhält einen eigenen Zeitslot.

Organisation

Die Fachkonferenz findet in der Woche vor Pfingsten im Zeitraum von Donnerstag, den 02.06.2022, bis Samstag, den 04.06.2022, in den Räumen unseres Kooperationspartners *Heinz Nixdorf MuseumsForum* in Paderborn statt. Fachliche Kooperationspartner sind die AG *Digitale Geschichtsdidaktik* der Konferenz für Geschichtsdidaktik und die AG *Digitale Geschichtswissenschaft* des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Medienpartner der Konferenz ist *L.I.S.A. Wissenschaftsportal* der Gerda Henkel Stiftung.

Das Konferenzteam freut sich auf Ihre Papers und Ideen!

PD Dr. Olaf Hartung

Akad. Rat für Theorie und Didaktik der Geschichte, Universität Paderborn

Isabel Elsner-Schwengelbeck

Wiss. Mitarbeiterin im Bereich Theorie und Didaktik der Geschichte, Universität Paderborn

Daniel Fastlabend

Wiss. Mitarbeiter im Bereich, Theorie und Didaktik der Geschichte, Universität Paderborn

Alexandra Krebs

Wiss. Mitarbeiterin im Bereich, Theorie und Didaktik der Geschichte, Universität Paderborn

Franziska Pilz

Wiss. Mitarbeiterin im Bereich, Theorie und Didaktik der Geschichte, Universität Paderborn

Jana Völkel

Wiss. Mitarbeiterin im Bereich, Theorie und Didaktik der Geschichte, Universität Paderborn

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Professor für Theorie und Didaktik der Geschichte, Universität Paderborn